

452939-2024 - Auftragsänderung

Deutschland – Bau von Bahnhöfen – SPGK Reaktivierung Weststrecke Trier: Los 1 EÜ und Verkehrsstationen Hafenstraße, Los 2 Weststrecke/Oberbau, Los 3 EÜ Mäusheckerweg
OJ S 146/2024 29/07/2024

Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

E-Mail: florian.borod@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SPGK Reaktivierung Weststrecke Trier: Los 1 EÜ und Verkehrsstationen Hafenstraße, Los 2 Weststrecke/Oberbau, Los 3 EÜ Mäusheckerweg

Beschreibung: Ersatzneubau der EÜ Hafenstraße Bauwerk 2 West und Neubau Verkehrsstationen Weststrecke Trier, Reaktivierung Trier Weststrecke, Abschnitt Ehrang – Igel-Grenze Mit der Reaktivierung Trier Weststrecke ist hier die stillgelegte Strecke 3140 von Ehrang nach Igel gemeint. Es wird die Teilmaßnahme HP Ehrang-Hafenstraße innerhalb der Stadtgrenze der Stadt Trier auf der linken Moselseite realisiert. Die Maßnahme liegt an den Strecken 3010 Koblenz Hbf – Trier Hbf und 3140 (neu 3149) Ehrang – Igel. Ersatzneubau der EÜ Hafenstraße mit SSW 1.2, 1.3 und 1.4 Abbruch Bestandsbauwerk am Bahn-km 106,485 und Neubau einer Eisenbahnüberführung für die Überführung der Strecke 3010 und 3149, einschließlich der Herstellung der Verbindungsbauwerke zu den Zugangsbauwerken der neu zu errichtenden Bahnsteige. Neubau von drei Lärmschutzwänden (SSW1.2, SSW1.3, SSW1.4). Im Rahmen des Projektes sind folgende Maßnahmen vorgesehen: - Herstellung rückverankerter Trägerverbau mit Spritzbetonausfachung: 1.650m Profilträger, 1650m² Spritzbetonausfachung, 2.705m Verpressanker. - Hilfsbrücken für Strecke 3010: 2 Stk, inkl. bauzeitliche Höhenanpassung während des Streckenneubaus. - Baugrubenaushub: 12.500 m³. - Eisenbahnüberführung mit Stützwänden und Verbindungsbauwerken zu den Aufgängen: 1.300m³ Stahlbeton, 236t Betonstahl. - Herstellung Überbau TB2.1 in seitlicher Lage mit Einschub in Sperrpause. - Abbruch Bestandsbauwerk: 3.000m³ (Beton/ WIB / Stahlbeton / Mauerwerk). - Schallschutzwände: 1.410m Stahlrohrpfahlgründung, 125t Profilstahlträger, 845m² Stahlbetonfertigteile-Sockelelemente, 3.670m² Wandelemente aus Leichtmetall. Haltepunkt Ehrang-Hafenstraße Erstellung einer neuen Verkehrsstation mit einem neuen Außenbahnsteig (Bahnsteig 1) und einem neuen Mittelbahnsteig (Bahnsteig 2/3) sowie jeweils einem Zugangsbauwerk (Treppe und Aufzug) auf der Nordseite der Bahnsteige mit Anbindung zur Eisenbahnüberführung Hafenstraße an den Strecke 3010 und 3149 Im Rahmen des Projektes sind folgende Maßnahmen vorgesehen: - Neubau Außenbahnsteig - Bahnsteiglänge: 170m, Nutzbreite: 2,75m - Bahnsteighöhe Außenbahnsteig: 76 cm ü SO zu Strecke 3010 - Erneuerung der Bahnsteigausstattung Kategorie 6 inkl. Wegeleitsystem und Beschilderung sowie Wetterschutzhäusern gemäß Ausstattungskatalog - Neubau Mittelbahnsteig - Bahnsteiglänge: 170m, Nutzbreite: i.M. 6,77m - Bahnsteighöhen Mittelbahnsteig: 76 cm ü SO zu Strecke 3010 und 55 cm ü SO zu Strecke 3149 – Erneuerung der Bahnsteigausstattung Kategorie 6 inkl. Wegeleitsystem und Beschilderung sowie

Wetterschutzhäusern gemäß Ausstattungskatalog - Neubau Zugangstreppe Außenbahnsteig (Nord) auf Fundament – dreiläufige Treppe mit Nutzbreite 2,10m aus Stahlbeton mit Einhausung als Stahlkonstruktion (wetterfestem Stahl) – Stahlbeton: 100m³, Stahl: 8,5 Tonnen - Neubau Zugangstreppe Mittelbahnsteig (Nord) auf Fundament – dreiläufige Treppe mit Nutzbreite 2,10m aus Stahlbeton mit Einhausung als Stahlkonstruktion (wetterfestem Stahl) – Stahlbeton: 100m³, Stahl: 8,5 Tonnen - Neubau Aufzug Außenbahnsteig (Nord) auf Fundament, Aufzug integriert in Zugangstreppe mit Verbindungselement zu EÜ Hafenstraße – Lichte Abmessungen 2,70x2,20m, LH=12,31m mit Verkleidung aus Streckmetall (Wetterfestem Stahl) – Fläche: 95m² - Neubau Aufzug Mittelbahnsteig (Nord) auf Fundament, Aufzug integriert in Zugangstreppe mit Verbindungselement zu EÜ Hafenstraße – Lichte Abmessungen 2,70x2,20m, LH=12,13m mit Verkleidung aus Streckmetall (Wetterfestem Stahl) – Fläche: 95m²
Kennung des Verfahrens: 38a30802-13b0-42c1-ad0d-537b538c0f5d
Interne Kennung: 22FEI60198

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45213321 Bau von Bahnhöfen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Trier Hafenstraße, Mäusheckerweg
Postleitzahl: 54293
Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. 2. 3. Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietergemeinschaften auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter

fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 3 EÜ Mäusheckerweg

Beschreibung: Los 3 EÜ Mäusheckerweg

Interne Kennung: 0efd568e-0bd8-4385-9002-b6a0076ceb65

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213321 Bau von Bahnhöfen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/01/2023

Enddatum der Laufzeit: 07/11/2024

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro (s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. 2. 3. Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietergemeinschaften auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche /verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der

Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden. Rechtsgrundlage: Richtlinie 2014/25/EU SektVO

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Entfällt

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG (Bukr 16)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Fritz Herzog Bauunternehmen AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 2022848508 - Los: 3

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - Fritz Herzog Bauunternehmen AG

Datum der Auswahl des Gewinners: 16/12/2022

Datum des Vertragsabschlusses: 27/12/2022

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 734905-2022

Grund für die Änderung: Änderungen aufgrund von Umständen, die bei aller Umsicht vom Beschaffer nicht vorhergesehen werden konnten, erforderlich.

Beschreibung: Die Ausführung des Verbaus hat sich im Vergleich zur EP geändert. Das die Bohrpfähle größer dimensioniert werden müssen, war zum Zeitpunkt der Vergabe der Bauleistung nicht ersichtlich.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 22FEI60198_92319246_MKA03_Los 3: Änderung der Bohrpfähle

Abschnittskennung: CON-0001

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

Registrierungsnummer: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI-M-B

E-Mail: florian.borod@deutschebahn.com

Telefon: +49 6926545633

Fax: +49 6926520071

Internetadresse: <https://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Fritz Herzog Bauunternehmen AG
Registrierungsnummer: 2e7c6d8b-92af-4dca-ac15-a04317ad45d1
Postanschrift: Klingelswiese 16
Stadt: Andernach
Postleitzahl: 56626
Land, Gliederung (NUTS): Mayen-Koblenz (DEB17)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Sekretariat
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49
Fax: +49 2632 2516-31
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0faae3d4-8084-4246-94d8-17b50995c33c - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/07/2024 11:00:42 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 452939-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 146/2024
Datum der Veröffentlichung: 29/07/2024